

[Redacted]  
[Redacted]  
[Redacted]  
(Adresse Antragsteller)

Stadt Dingolfing  
Klimaschutz  
Dr.-Josef-Hastreiter-Str. 2  
84130 Dingolfing



# Verwendungsnachweis zu

## - Austauschprämie Zentralheizung

### Dingolfinger Anreizprogramm Klimaschutzoffensive 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich die Auszahlung der Förderung durch das Dingolfinger Anreizprogramm „Klimaschutzoffensive 2022“ und übersende Ihnen den ausgefüllten und unterschriebenen Verwendungsnachweis nebst geforderten Unterlagen mit der Bitte um weitere Bearbeitung.

Damit der Auszahlungsantrag bearbeitet werden kann, reiche ich hiermit bei der Stadt Dingolfing zusammen mit diesem Antrag zur Überprüfung die nötigen Dokumente ein:

- Nachweis der Bestandsheizung: Aktuellste Messbescheinigung des Schornsteinfegers  
*Ausnahme: Bestehende Wärmepumpe → Vermerk in Fachunternehmererklärung*
- Nachweis der neuen Heizungsanlage und der fachgerechten Ausführung: Messbescheinigung des Schornsteinfegers für die neue Heizungsanlage  
*Ausnahme: Bei neuen Heizungen ohne Messbescheinigung (z.B. Wärmepumpe) → Vermerk in Fachunternehmererklärung*
- Rechnung des ausführenden Fachunternehmens  
*Alternativ bei Eigenleistung: Materialrechnung, Rechnung Energieeffizienzexperte*  
**Darin müssen enthalten sein:** Datum der Auftragserteilung, Leistungszeitraum, Leistungsumfang, Ort der Leistungserbringung
- Erklärung der fachgerechten Ausführung durch das ausführende Fachunternehmen oder durch den begleitenden Energieeffizienzexperten
- Technisches Datenblatt des Wärmeerzeugers  
(Bei Nah- und Fernwärmenetzen: Datenblatt der Wärmeübergabestation)
- Nachvollziehbare Fotodokumentation (Vorher-Nachher-Vergleich)

**Ich bestätige folgend mit meiner Unterschrift, dass meine Angaben richtig und vollständig sind. Die Maßnahme wurde bzw. wird entsprechend den Bedingungen und Auflagen des Zuwendungsbescheides und der mir bekannten Förderrichtlinien „Dingolfinger Anreizprogramm Klimaschutzoffensive 2022 abgeschlossen.**

Mit freundlichen Grüßen

[Redacted]  
Ort, Datum

[Redacted]  
Unterschrift Antragsteller



## Angaben zum Zuwendungsempfänger

Dingolfinger Förderkennzeichen (Siehe Bestätigungsmail Stadt Dingolfing\*)

*\*In der Bestätigungsmail der Stadt Dingolfing wurde Ihnen Ihr Förderkennzeichen mitgeteilt. Sollten Sie dieses nicht mehr finden, können Sie sich diesbezüglich per E-Mail ([klimabonus@dingolfing.de](mailto:klimabonus@dingolfing.de)) oder telefonisch (08731/501355) bei den zuständigen Mitarbeitern der Stadt Dingolfing erkundigen.*

Anrede

Vorname

Name

### Kommentare:

(z.B. Änderung der Bankverbindung, Rufnummer, Änderungen beim Vorhaben, etc.)

Beantragte Fördersumme

Im Zuwendungsbescheid in Aussicht gestellte Fördersumme:

€

## Datenschutzhinweise

Im Rahmen der Förderung werden personenbezogene und sonstige Daten im Sinne der EU-Datenschutzgrundverordnung (Art. 2 ff. DSGVO) verarbeitet. Die in diesem Antrag abgefragten personenbezogenen Daten werden insoweit erhoben, verarbeitet und genutzt, wie dies für die Antragstellung und Abwicklung des Vorhabens erforderlich ist. Eine Übertragung von personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen der Antragstellung und Abwicklung für Kontroll- und Auswertungszwecke. Unter <https://www.klimaschutz-dingolfing.de/kommunale-foerderungen> kann die Datenschutzerklärung eingesehen werden.

## Rechtliche Hinweise

Bei dem Zuschuss handelt es sich um eine freiwillige Leistung der Stadt Dingolfing. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Mit diesem Antrag kommt kein Vertrag zwischen der Stadt Dingolfing und dem Antragsteller zustande. Es ist damit insbesondere noch keine Entscheidung über die Gewährung eines Zuschusses durch die Stadt Dingolfing verbunden. Im Zweifel ist die Stadt Dingolfing zu weiteren Prüfungen der geförderten Maßnahmen berechtigt. Sollten die Prüfungen ergeben, dass die Anforderungen nicht erfüllt sind, kann die Stadt Dingolfing die Auszahlung der Zuschüsse ganz oder teilweise verweigern.

## Subventionserhebliche Tatsachen

Falsche Angaben in Bezug auf subventionserhebliche Tatsachen können gemäß § 264 Strafgesetzbuch (StGB) strafrechtliche Konsequenzen für Antragsteller und Zuwendungsempfänger haben. Darunter fallen alle Angaben, die für die Gewährung der beantragten Zuwendung erheblich sind.